

# Miesbadener Tagblatt.

45. Jahrgang.  
Erscheint in zwei Ausgaben. Bezugs-Preis:  
durch den Verlag 50 Hgr. monatlich, durch die  
Post 1 Mk. 60 Hgr. vierteljährlich für beide  
Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

14,500 Abonnenten.

Einzelnen-Preis:  
Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen  
15 Hgr. für auswärtige Anzeigen 25 Hgr.  
Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Hgr.  
für auswärtig 75 Hgr.

Anzeigen-Annahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen zur nächsten Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 431.

Bezirks-Heersprecher No. 52.

Donnerstag, den 16. September.

Bezirks-Heersprecher No. 52.

1897.

## Morgen-Ausgabe.

(Nachdruck verboten.)

### Deutschlands Handel und Verkehrswesen.

#### 6. Deutschlands Ausfuhr.

In unserem Artikel über die Einfuhr Deutschlands haben wir gesehen, daß der größte Geldposten, nämlich 433 Millionen Mark für Getreide und Hülsenfrüchte, an das Ausland abgelaufen wurde.

Man sieht es wohl am Produkt, auch schon, daß wir nur aus dem Ausland beziehen können, das durch den Handel nicht, wenn auch oft im kleinsten Maßstab, wieder zur Ausfuhr gelangt. Selbst von den Edelmetallen und Schmucksteinen, von welchen wir für über 50 Millionen Mark importieren, geht unser Handel wieder für etwas über eine halbe Million an das Ausland, weil es rings um unseren Kindern umschlingt, ihre fremden Eltern zum großen Teil erst von diesen beziehen kann.

Nach an Getreide und Hülsenfrüchten führen wir in den drei Jahren 1895, 1896 und 1897 wieder für 83 Millionen Mark aus, jedoch nur für über 400 Millionen Mark verbrauchten. Ein ganz anderes Ergebnis aber ist aus dem Handelsverkehr mit Schmalz zu ersehen. Von dieser Importierten für 271 Millionen Mark, dem nächsten Betrag aus der Einfuhr-Reihe, aber wie importierten außer dem Rohprodukt, wohl meist aus England mit seinen berühmten Tinschalen, für 117 Millionen Mark verarbeitete Schmalzwaren und Gewebe, jedoch nur für ungefähr 238 Millionen Mark Schmalz aller Formen einfuhrten. Nun aber ergibt unsere Ausfuhr-Reihe, daß wir an verarbeiteter Schmalzwaren den größten Exportposten mit 243 Millionen Mark aufzuweisen haben, dazu kommt noch für reine Wolle ein Betrag von 52 Millionen Mark. Wir verbrauchen also für mehr als 90 Millionen Mark fremdländische Wolle bei uns, und da eine für 74 Millionen Mark Schmalzwolle und verarbeitet bei uns im Lande bleibt, so ergibt sich, daß wir ebenso wie für die notwendigen Rohstoffe auch für die notwendigen verarbeiteten Rohstoffe einen beträchtlichen Summe an das Ausland abgeben. Unsere Ausfuhr an Kleibern und Wolle übersteigt allerdings die Einfuhr um fast 80 Millionen Mark, was immerhin etwas an diesem Ueberschuß. Produktionskraft erweisen wir uns in Fleis und Fleischwaren.

Unsere Ausfuhr-Reihe zeigt, daß wir nur für 18 Millionen Mark in Fleis und Fleischwaren aus dem Ausland abgeben, den Währungs anderer Nationen fremdländisch das Fleisch verfahren. Das Fleisch, welches wir für fremden Handel abgeben, ist wohl in erster Linie für das frische Fleisch des Judentums verwendet, nicht aber für das der Kühe, für demjenigen des Judentums, welches die Einfuhr aus England, für ein 50 Millionen Mark an das Ausland ab, während das das Ausland dafür nicht, indem es uns für über 104 Millionen Markbutter, Gold- und Silberwaren und Goldmünzen mehr ins Land schafft, als wir wieder einfuhren. Der dritte Teil der Exporte bildet und jährlich 204 Millionen Mark, der im Werte weniger

beliebte Idee etwa 5 Millionen, hingegen können wir wie in Eisen und Eisenwaren auch in Eisenbleichen von unserem Ueberschuß an das Ausland eine tüchtige Portion abgeben, nämlich im Wert von über 40 Millionen Mark. Die Freude, Gold zu tragen, selbst und hingegen wieder einen Tribut von über 106 Millionen Mark an das Ausland, wobei die Schweiz und unser Gefährde seitens der Regier. das Hauptgeschäft machen. Doch der Wein, der bei uns wächst, unsere Dürft bei Weitem nicht zu füllen vermag, erreicht die Zehntel, daß hier einer Einfuhr von über 48 Millionen Mark eine Ausfuhr von etwa 20 Millionen gegenübersteht, während unser Bier dem fremden (vornehmlich dem Willen, dem Porter und Whisky) im Handelsverkehr mit mehr als 6 Millionen Mark „über“ ist, was

### Ausfuhr der wichtigsten Handelsartikel

des Deutschen Reichs

nach dem letzten jährigen Durchschnitt 1895-1896.

Gesamt-Wert aller im  
Spezialhandel ausgeführten Waren.  
1,510,000,000 Mark.

Wert in Mark D.R.M.

|                                      |                             |                                           |
|--------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------------------|
| Wollwaren 100,000                    | Fette 18,100,000            | Edelle Metalle, Erze u. Waren 82,200,000  |
| Mineralien 100,000                   | Wein 19,400,000             | Farb- u. Gerbstoffe 87,700,000            |
| Feder-Metall 400,000                 | Chemische Stoffe 22,100,000 | Instrumenten- u. Werkzeugen 90,900,000    |
| Schweine 500,000                     | Getreide 22,100,000         | Literar. Kunstgegenstände 98,200,000      |
| SEAL-Edelsteine 600,000              | Getreide 22,100,000         | Kleider u. Mäntel 19,900,000              |
| Eisen 700,000                        | Getreide 22,100,000         | Leder u. Lederwaren 12,700,000            |
| Wollwaren 800,000                    | Getreide 22,100,000         | Gold- u. Silberwaren, Schmuck 123,400,000 |
| Stahl, Eisen, Schmiedewerk 1,000,000 | Getreide 22,100,000         | Seidenwaren 131,200,000                   |
| Kork 1,300,000                       | Getreide 22,100,000         | Steinkohlen 102,000,000                   |
| Wollwaren 1,600,000                  | Getreide 22,100,000         | Chemische Produkte 133,700,000            |
| Wollwaren 1,900,000                  | Getreide 22,100,000         | Dammwollen-Garne u. Gewebe 163,400,000    |
| Wollwaren 2,200,000                  | Getreide 22,100,000         | Zucker 203,400,000                        |
| Wollwaren 2,500,000                  | Getreide 22,100,000         | Eisen u. Eisenwaren 215,400,000           |
| Wollwaren 2,800,000                  | Getreide 22,100,000         | Schafwollen-Garne u. Gewebe 242,400,000   |
| Wollwaren 3,100,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 3,400,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 3,700,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 4,000,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 4,300,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 4,600,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 4,900,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 5,200,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 5,500,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 5,800,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 6,100,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 6,400,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 6,700,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 7,000,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 7,300,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 7,600,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 7,900,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 8,200,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 8,500,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 8,800,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 9,100,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 9,400,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 9,700,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 10,000,000                 | Getreide 22,100,000         |                                           |

|                                      |                             |                                           |
|--------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------------------|
| Wollwaren 10,000                     | Fette 18,100,000            | Edelle Metalle, Erze u. Waren 82,200,000  |
| Mineralien 100,000                   | Wein 19,400,000             | Farb- u. Gerbstoffe 87,700,000            |
| Feder-Metall 400,000                 | Chemische Stoffe 22,100,000 | Instrumenten- u. Werkzeugen 90,900,000    |
| Schweine 500,000                     | Getreide 22,100,000         | Literar. Kunstgegenstände 98,200,000      |
| SEAL-Edelsteine 600,000              | Getreide 22,100,000         | Kleider u. Mäntel 19,900,000              |
| Eisen 700,000                        | Getreide 22,100,000         | Leder u. Lederwaren 12,700,000            |
| Wollwaren 800,000                    | Getreide 22,100,000         | Gold- u. Silberwaren, Schmuck 123,400,000 |
| Stahl, Eisen, Schmiedewerk 1,000,000 | Getreide 22,100,000         | Seidenwaren 131,200,000                   |
| Kork 1,300,000                       | Getreide 22,100,000         | Steinkohlen 102,000,000                   |
| Wollwaren 1,600,000                  | Getreide 22,100,000         | Chemische Produkte 133,700,000            |
| Wollwaren 1,900,000                  | Getreide 22,100,000         | Dammwollen-Garne u. Gewebe 163,400,000    |
| Wollwaren 2,200,000                  | Getreide 22,100,000         | Zucker 203,400,000                        |
| Wollwaren 2,500,000                  | Getreide 22,100,000         | Eisen u. Eisenwaren 215,400,000           |
| Wollwaren 2,800,000                  | Getreide 22,100,000         | Schafwollen-Garne u. Gewebe 242,400,000   |
| Wollwaren 3,100,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 3,400,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 3,700,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 4,000,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 4,300,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 4,600,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 4,900,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 5,200,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 5,500,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 5,800,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 6,100,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 6,400,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 6,700,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 7,000,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 7,300,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 7,600,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 7,900,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 8,200,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 8,500,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 8,800,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 9,100,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 9,400,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 9,700,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 10,000,000                 | Getreide 22,100,000         |                                           |

|                                      |                             |                                           |
|--------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------------------|
| Wollwaren 10,000                     | Fette 18,100,000            | Edelle Metalle, Erze u. Waren 82,200,000  |
| Mineralien 100,000                   | Wein 19,400,000             | Farb- u. Gerbstoffe 87,700,000            |
| Feder-Metall 400,000                 | Chemische Stoffe 22,100,000 | Instrumenten- u. Werkzeugen 90,900,000    |
| Schweine 500,000                     | Getreide 22,100,000         | Literar. Kunstgegenstände 98,200,000      |
| SEAL-Edelsteine 600,000              | Getreide 22,100,000         | Kleider u. Mäntel 19,900,000              |
| Eisen 700,000                        | Getreide 22,100,000         | Leder u. Lederwaren 12,700,000            |
| Wollwaren 800,000                    | Getreide 22,100,000         | Gold- u. Silberwaren, Schmuck 123,400,000 |
| Stahl, Eisen, Schmiedewerk 1,000,000 | Getreide 22,100,000         | Seidenwaren 131,200,000                   |
| Kork 1,300,000                       | Getreide 22,100,000         | Steinkohlen 102,000,000                   |
| Wollwaren 1,600,000                  | Getreide 22,100,000         | Chemische Produkte 133,700,000            |
| Wollwaren 1,900,000                  | Getreide 22,100,000         | Dammwollen-Garne u. Gewebe 163,400,000    |
| Wollwaren 2,200,000                  | Getreide 22,100,000         | Zucker 203,400,000                        |
| Wollwaren 2,500,000                  | Getreide 22,100,000         | Eisen u. Eisenwaren 215,400,000           |
| Wollwaren 2,800,000                  | Getreide 22,100,000         | Schafwollen-Garne u. Gewebe 242,400,000   |
| Wollwaren 3,100,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 3,400,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 3,700,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 4,000,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 4,300,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 4,600,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 4,900,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 5,200,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 5,500,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 5,800,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 6,100,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 6,400,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 6,700,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 7,000,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 7,300,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 7,600,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 7,900,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 8,200,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 8,500,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 8,800,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 9,100,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 9,400,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 9,700,000                  | Getreide 22,100,000         |                                           |
| Wollwaren 10,000,000                 | Getreide 22,100,000         |                                           |

Maßstab:  
1 Mark = 1000 Mark.  
Maßstab:  
1 Mark = 1000 Mark.

freilich auch nicht viel besagen will. Dem fremdländischen Bier kommt unter Wasserland beinahe entgegen, daß es für 28 Millionen Mark eingeführt wird, während wir vom Ausland für 11 Millionen Mark aus, die mit einem Ausfuhrwert von 65 Millionen Mark die Einfuhr um über 40 Millionen übersteigt. An Gold und Gemälde aber beziehen wir für 40 Millionen Mark aus der Fremde, während wir nur für 6 Millionen abgeben. Der Vergleich zwischen Wein- und Ausfuhr liefert uns manche interessante Aufschlüsse zu Tage, aber wir wollen mit unserer Übersicht schließen, indem wir den Gesamtumsatz der im Spezialhandel eingeführten Waren (nämlich 4,220,000,000 M.) dem der ausgeführten (3,510,000,000 M.) gegenüberstellen, woraus sich ergibt, daß wir im Durchschnitt in den drei Jahren jährlich eine Milliarde und 70 Millionen Mark dazugewinnen, was dem verschiedenen Auslande an Rummelwiderstand bezahlt wird.

Der Markt „nicht zu befeuern“, weil der der Ausfuhr der Rohstoffe die Steuern aufzufüllen werden war. Daraus ist ersichtlich, daß die Hamburg Kaufmannsverein bei der Überwindung des Handelsverkehrs mitgeteilt, daß die Aufwendungen, die auf der Ausfuhr der Rohstoffe und auf dem Ausfuhr der Rohstoffe bedürftig werden sollten.

### Aus Kunst und Leben.

Das Alter des Menschengeschlechts. Die gegenwärtig in der kaiserlichen Universität zu Toronto tagende Jahresversammlung der Britischen Vereinigung zur Förderung der Wissenschaft wurde von ihrem Präsidenten, dem berühmten Archäologen Sir John Evans, mit einem höchst bemerkenswerten Vortrag über das Alter des Menschengeschlechts eröffnet. Die Frage, in welcher Periode der Geschichte der Mensch zuerst aufgetreten ist, ist heute noch immer nicht überliefert. Allerdings sind in der letzten Zeit manche Funde gemacht worden, die das letzte Alter des Menschen wahrheitsgemäß in unsern Tagen, z. B. die von Mollin in Ginterinden gemachten Funde oder die aus Nordbrunnen in der sogenannten „Waldschlucht“ (Forest of Dean) der Grafschaft Gloucestershire. Evans hält aber dafür, daß die Gelehrten einander nicht so sehr über das Alter des Menschen streiten, als über das Alter des Menschen. Evans hält aber dafür, daß die Gelehrten einander nicht so sehr über das Alter des Menschen streiten, als über das Alter des Menschen. Evans hält aber dafür, daß die Gelehrten einander nicht so sehr über das Alter des Menschen streiten, als über das Alter des Menschen.

dem glücklichen Glück eines mäßig warmen Klimas, gedieh die Entwicklung des zur Menschheit über die Erde bestimmten Geschlechts langsam bis zu der Kunst. Seine Geschwindigkeit zu arbeiten, um sie als Werkzeuge und als Waffen zu benutzen. Später verließen dann unsere Vorfahren die Länder ihrer Geburt und wanderten, wahrscheinlich durch den Mangel an jagdbarem Geheir, nach den waldigen Gegenden, wo sie sich im Laufe der Zeit über eine unendliche Ausdehnung ausbreiteten. Welch großes Gebiet jene Vorfahren der älteren Steinzeit inne hatten, wird bezeugt durch die große Ausbreitung der von ihnen zurückgelassenen Steinwerkzeuge, die sich in nahezu übereinstimmender Form in der ganzen alten Welt verstreut finden. Die Gruppe seiner westlichen Wanderungen erreichte der Mensch in Britannien, welches Land damals noch mit dem tropischen Gehölz in Verbindung stand. Lange, lange Jahrhunderte mußte dort eine Epoche menschlicher Dürftigkeit in Europa gedauert haben, oder es kam eine Zeit, in der der Mensch sich aus diesem Erdboden wieder ergriffen, wahrscheinlich infolge eines erneuten Eintritts von ungemäßigtem Klima. (Auf diese Weise erklärt Evans die auffallende Tatsache, daß sich in den Resten der europäischen Menschheit durchaus kein Übergang von der älteren zur jüngeren Steinzeit ergibt.) Wie lange unser Erdboden nun vom Menschen verlassen blieb, kann man nicht sagen, wahrscheinlich aber handelt es sich hier um einen sehr langen Zeitraum. Denn als der Mensch nach Europa zurückkehrte, war er ein anderer geworden, ein Wesen, das seine Zustände auf eine weit höhere Stufe gebracht hatte. Möglicherweise hatten die Menschen in anderen Ländern während dieser Zeit einen besonders günstigen Boden für ihre Entwicklung gefunden. Sie hatten die Nahrung und den Schutz gelernt, sie hatten die Weberei und die Züchterei geschaffen und viele neue Fertigkeiten erworben, nur die Nutzung der Metalle war ihnen noch unbekannt. Dies ist die Kultur der jüngeren Stein-

zeit, auf deren Standpunkt viele Naturvölker bis jetzt auf die Gegenwart verharren, so einige wenige Völker des Nordens, die in diesem Kulturstadium. So weit die Ausgrabungen des englischen Archäologen. Auf demselben Kongresse wird wahrscheinlich noch ausführlicher über die Entdeckung verhandelt werden, die in Amerika selbst während des letzten Jahres über den vorgeschichtlichen Menschen gemacht wurden. Nach diesen ist es doch noch möglich, daß sich für die Vorfahren des Menschen während der Eiszeit vollständige Beweise erbringen lassen.

Die chemischen Bestandteile des Menschen sind vollständig bekannt. Wie die Verbindungen der Physiologie verstanden, enthält der menschliche Körper Wasserstoff, Kohlenstoff, Stickstoff, Sauerstoff, Phosphor, Chlor, Fluor, Natrium und Kalium. Nach der englischen Physiologie „Iron“ kommen im Menschen 13 Gramm vor, 5 Gramm Eisen und 5 Gramm. Ein Normalmensch von 70 Kilogramm Gewicht enthält 4.4 Gramm Eisen, 7 Gramm Kohlenstoff, 7.2 Gramm Stickstoff, 0.8 Gramm Chlor, 0.1 Gramm Fluor, 1.4 Gramm Sauerstoff, 22 Gramm Natrium, 500 Gramm Phosphor, 100 Gramm Schwefel, 1700 Gramm Calcium, 80 Gramm Gallium, 70 Gramm Natrium, 50 Gramm Magnesium und 45 Gramm Eisen. Gallium bildet also der menschliche Körper nicht, und seine materiellen Bestandteile sind sehr billig zu beschaffen. Dieser sind manche Menschen überhaupt nicht mehr wert.

Verschiedene Mittelstellungen. Ein verbotenes Schauspiel. Einmal in 3 Jahren von Jakob Wagner ist für das „Hilfsverein“ in Wiesbaden zur Aufführung angenommen worden. Das Schauspiel behandelt den Konflikt, in den ein Fürst mit der Genuß gerät. Die Aufführung findet im November statt.

Nietzsche-Roman wurde zum Großvater des Lebens der italienischen Nation. Der Unterrichtsminister bedauert in einem verbindlichen Schreiben an den Komponisten die Äußerung, denen der Maestro seinen Feinde ausgesagt ist.



Neu erbaut.

Neu erbaut.

**Walhalla.**

Specialitäten-Theater I. Ranges.

Besitzer: J. Rath. Direction: A. Lünser.

Wiesbaden,

Mauritiusstrasse 1a, Pferdebahnhofstasse.

Donnerstag, den 16. September.

Abends 8 Uhr:

**Grosse Gala-Eröffnungs-Vorstellung.**  
**Prolog.**

Auftreten nachfolgender allerersten Specialitätenkräfte

des In- und Auslandes:

**Emilie Robert**, Concertsängerin.**Ella Stella**, Costümsoubrette.**Geschwister Arbra**,

Doppelcontortionistinnen (zwei Damen).

**Serbisches Zigeunerinnenquartett**

„Marinko“ (vier Damen).

**Two Welsons**, Kraftturner.**Geschwister Dell Jano**, Verwandlungs- und Phantasie-Tänzerinnen.**Oscar Fürst**, Soloschauspieler.**Joao Mamadoo** mit der schönen **Aischa**, Original-Indier, Jongleur, Equilibrist und Zauberer.**Geschwister Arbra**, musikalische Hand- und Kopfequilibristen (zwei Herren und zwei Damen).**Tower und Clayton**, Excentriques.**Elite-Hauskapelle** (zwanzig Musiker).

Dirigent: Kapellmeister F. W. Timmer.

**Preise der Plätze:**

|                 |          |              |          |
|-----------------|----------|--------------|----------|
| Fremdenloge     | Mk. 3.—  | Balkon-Seite | Mk. 2.—  |
| Prosceniumsloge | Mk. 3.—  | 2. Parquet   | Mk. 1.50 |
| Balkon-Mitte    | Mk. 2.50 | Parterre     | Mk. 1.—  |
| 1. Parquet      | Mk. 2.50 | Entrée       | Mk. 0.75 |

**Zehner-Billets zu ermäßigten Preisen im Bureau.**

Der Verkauf der Billets beginnt am 12. d. M. bei den Firmen: **August Engel**, Cigarrenabthlg., Taunusstrasse 14, **Heinr. Staudt**, Buchhandlung, Bahnhofstrasse 6, **Moritz Cassel**, Cigarrenabthlg., Kirchgasse 40, **Lindau & Winterfeld**, Cigarrenabthlg., Wilhelmstrasse 2a, **L. Engel**, Internationales Reisebureau, Wilhelmstrasse 42b. 11677

**Sonn- und Feiertags, Nachmittags 4 Uhr:**  
**Extra-Familien- und Kinder-Vorstellung**  
zu ermäßigten Preisen.

Kassenöffnung 7 Uhr. Einlass  $\frac{1}{8}$  Uhr. Anfang 8 Uhr.**Die Direction.**

I. A.: A. Lünser.

**Visitkarten,**

Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.

in schöner Ausführung zu billigen Preisen empfiehlt  
**Jos. Ulrich**, Friedrichstrasse 39, nächst der Kirchgasse.**F. E. Hübotter,**

Posamentier, Langgasse 6, empfiehlt: 10749

Galleriefransen, Vorhangquasten,

Vorhangfransen, Vorhanghalter,

Möbelfransen, Möbelquasten,

Börden u. Borden zum Garniren.

Reichhaltiges Lager. — Schnelle Bedienung.

Sofortige Anfertigung zu allerbilligsten Preisen.

**Grobe Wasserstiesel**in größter Auswahl und nur guten Qualitäten findet man bei  
**Wilh. Ernst**, Webergasse 15. 11701**Größte Auswahl**in Divans, Canapés, completen Betten, Matratzen, ganzen  
Bett-Ausstattungen. Preise sehr niedrig.  
**Ph. Lendle**, Möbelgeschäft, Lindenboomen 9.**Mobiliar-Versteigerung.**

Heute Donnerstag, den 16. Sept. c., Morgens 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags nachverzeichnete, mir zur Veräußerung übergebene Mobiliar-Gegenstände im Saalbau

**Zu den drei Kaisern,**  
**1. Stiftstraße 1,**

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung, als:

8 vollst. Betten, Spiegel- u. Kleiderschränke, Salon-Garnituren, Divan, Sophas, Ottomane, Verticow, Wasch- und andere Kommoden, Consolen, runde, ovale und viereckige Spiel-, Bauern-, Anzich-, Schreib-, Nacht- und Waschtische, Salon- und alle Arten andere Spiegel, Bilder, Delgemälde, Uhren, Regulatoren, Pendulis, Deckbetten, Kissen, Gefinde- und Kinder-Betten, Matratzen, Kassettschrank mit Treffer, Stühle aller Art, Cylinderbüreau, Teppiche, Vorlagen, Gardinen, Portièren, Hängelampen, Kleiderständer, Handtuchhalter, Kinderwagen, Glas, Porzellan, Kaffee- und Theekessel, Handwagen, Herren-Fahrrad, Küchenschrank, Küchen- u. Kochgeschirre und noch vieles Andere mehr.

**Wilh. Helfrich,**

Auctionator u. Taxator,

Grabenstraße 28.

**Damen-Confections-Versteigerung.**

Freitag, den 17. September c., Morgens 9 $\frac{1}{2}$  und Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage eines hiesigen Confections-Geschäfts im Saal zum

**„Deutschen Hof“**

2a, Goldgasse 2a,

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Damen-Mantel, Damen- und Mädchen-Jaquetts, Capes, Umhänge, Blousen etc. (zusammen ca. 350 Stück)

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Wilh. Helfrich,**

Auctionator u. Taxator,

Grabenstraße 28.

**Bisitenkarten**

von 80 Pf. an. Bruderei Münch.

Wilhelmsstraße 28.

Vorzüglicher Privat-Mittagstisch zu möglichen

Preisen Dombachthol 2. 1. 11682

**„Reichshallen“**

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Heblinger.

Engagiertes Personal vom 16. bis 30. September 1897.

**d' Lercherlin**, das fesche Tyroler-Damen-Terzett.**Mrstr. Olrack** mit seinen ostw. Productionen.  
Das Wunder des 19. Jahrhunderts. Derselbe stellt alles bisher Gesehene weit in den Schatten. Sehen und staunen!**Freres L'epomme**, Burlesque-Akrobaten am Doppel-Trapaz. (Urkommisch.)**Mlle. Alencon** mit ihren grossartig dressirten **Cacados**.**Emanuela de Toma-Troupe**, akrobatisch-gymnastische Productionen. (Ohne Copacuraz.)**Frl. Gretchen Lorm**, Wiener Soubrette (prolong.)**Jonny u. Harry**, die lustigen Chinesen.**Herr Bernh. Marx**, der so sehr beliebte Humorist (prolongirt). F 420**Wiesbadener A. H. S. C.**Jeden Donnerstag Abend 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, am reservirten

Tisch im Nonnenhof: Zwanglose Zusammenkunft der

Mitglieder des H. K. S. C. 3120

**Günstige Möbel-Offerte.**

Um vor herrannahender Pichet Platz für neue Waarenvorräthe zu gewinnen, stelle ich, wie alljährlich, sämtliche am Lager habenden Möbel

**von heute bis 1. October**

zu bedeutend reducirten Preisen zum Verkauf. Ganz besonders sind die bereit länger am Lager habenden Möbel im Preise herabgesetzt und bietet sich daher zum Einkauf die günstigste Gelegenheit.

Der Verkauf umfasst:

Reichgesch. Büffets Nr. 140, Verticow Nr. 40, hochleg. Braunkirsch in Palfander Nr. 350, 1 Nocco-Salonchrank Nr. 220, Schreibische Nr. 28, Kleiderschränke 3, Abfächer Nr. 20, Kommoden, Consolen, Wasch-Kommoden, Spiegel, Wasch-Toiletten, Stühle, Küchenschrank; ferner alle Arten Betten, Sophas, Gaiselouges, Garnituren etc.

Ich bemerke noch, daß sämtliche Möbel aus guter Qualität sind und übernehme ich für dieselben jede Garantie. Die Versteigerung sämtlicher Polsterwaaren geschieht in eigenen Vertikalen. 10980

**Möbel-Magazin****Ferd. Marx Nachf.,**

8. Kirchgasse 8.

**Möbel-Verkauf.**

Friedrichstraße 47, 1. St., sind folgende Möbel billig zu verk. als: 1 Schloß, Salon- u. Speisezimmer-Einrichtung, ein Büffett in Nussbaum u. Eichenholz, Ausstattungen von 34—120 M., Spiegel, Kleider- u. Kleiderschränke, Verticow, Kommoden, Waschkommoden u. Nachtsch., Secretir, Schreibische von 32—150 M., Tisch u. Banketttische, große Ausw. in Leder- u. pol. Betten, Garnituren in Nuss- u. Eichenholz, Bettstellen, Bettel- u. Sopha, Spiegel, Stühle, Delgemälde, Ottomane, einzelne Sophas, Deckbetten und Kissen. 11417

**Umzüge**  
in der Stadt und über Land, sowie Wagon- und Ladungen übernimmt unter Garantie bill.  
**Wilh. Blum,**  
37. Friedrichstraße 37.  
D. R. G. M. 76635

**Jalousiefetten**

mit Oefen in den Stegen zur Durchführung der Schnur, exacte Ausarbeitung und beste Veranlagung, liefert zu billigen Preisen  
**Heinr. Sperling**, Tapezier, Moritzstraße 44. 3572

**Reissmann's Dauerbrand-Oefen**

mit Patent-Regulator u. Patent-Drehrost.  
(Das Vollkommenste, was die Ofen-Technik bis jetzt aufweist.)

Colonia-Dauerbrand-Oefen,

Regulir-Füllöfen, in gemalt, ver-

nickelt und schwarz,

frische Rundöfen.

Majolika- u. Emaille-Herde, letztere

mit Majolikaplättchen-Imitation, sowie schwarze schmiedeeiserne Kochherde aus den renommirten Fabriken von Gebr. Roeder, Darmstadt, u. F. Köppersbusch & Söhne, Schalka, empfiehlt in reichhaltiger Auswahl das 11683

Specialgeschäft in Oefen u. Herden

von **Hch. Adolf Weygandt,**

Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Musterlager: Saalgasse 1, im Hause zur

Stadt Frankfurt.

Hauptlager: Schiersteinerstrasse 4.





## Gebrüder Wollweber,

Wiesbaden,

Ecke Langgasse und Bärenstrasse.

**Etablissement L. Ranges**  
der Kunst-, Luxus-, Porzellan-, Bijouterie-,  
Beleuchtungs-, Küchen- und Haushaltsungs-  
branche.

**Grösste Auswahl in Tisch- u. Hängelampen**

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.

**Tischlampen** von

Mk. 3/4 bis Mk. 60.—

**Ständerlampen** in

Bronze und Schmiede-

eisen von Mk. 30.—

bis Mk. 340.—

**Kerzenkronen und**

**Glasluster** v. Mk. 48

bis Mk. 375.—

**Ald. Laternen** für

Petroleum m. Brenner

v. Mk. 9.— bis Mk. 61.—

**Hängelampen** von

Mk. 28.— bis Mk. 170.—

**Säulenlampen**, achte

Bronze u. Onyx, von

Mk. 12.— bis Mk. 100.—

**Ampeln** für Schlaf-

zimmer von Mk. 5.—

bis Mk. 38.—

**Ald. Laternen** für

Gas von Mk. 31.— bis

Mk. 50.— 11830

Ferner:

Spitzenschirme, Boudoir- und Schreibtischlampen,  
Clavier- u. Studierlampen, Hand-, Wand- u. Nacht-  
lampen, Küchenlampen, Laternen, sowie alle zu den  
Lampen gehörigen Theile, wie Brenner, Tulpen, Kugeln,  
Schirme, Dochte in jeder Ausführung und Preislage.

**Sämmtliche Lampen**

unter Garantie für gefahrloses u. tadelloches Brennen.



**Den Empfang sämtlicher neuen Winterstoffe,**  
auch der englischen, zeige ergebenst an. Nur erstclassige Schneider-Arbeit zu mässigen Preisen.

**M. Auerbach, Herren-Schneider,**  
Friedrichstrasse 8. 11719

**Sämmtliche Saison-Neuheiten**

in

## Damen - Kleiderstoffen

sind in grösster Auswahl am Lager.

**H. Rabinowicz,**

33. Langgasse 33, Ecke Goldgasse. 11400

Vom 1. October cr. ab Bureau und Wohnung

**Herrngartenstrasse 18**

(Ecke der Adolfsallee). 11735

**Frey, Rechtsanwalt.**

**Colorirte**

**Photographien**

werden in jeder Grösse bei billigem Preise künstlerisch  
ausgeführt von 9389

**Karl Schipper,**

Hofphotograph,

31. Rheinstrasse 31.

**Reparatur-Verfähi** für alle Arten Uhren,  
Garantie. Potentglas 20 Pf. Für altes Gold u. Silber zahle die  
höchsten Preise. H. Lange, Rheingasse 50.

**Teppiche selten billig!**

in Sopha- und Salongrösse à 5, 8, 11  
bis 200 Mark, Gardinen, Portièren, Tisch-  
decken, Bettvorlagen, Läuferstoffe, Stepp-  
decken, Schlafdecken, Angora- u. Ziegen-  
felle in grösster Auswahl. 11076

**Teppich-Specialgeschäft**

**Julius Moses, Kl. Burgstrasse 11, 1.**

**Wiener Damen-**

**Hüte, Blousen, Westen, Schleier,**

**Halsrüschen**

und sonstige letzte Neuheiten

werden **wegen Uebersiedelung** zu  
**jedem annehmbaren Preise**

verkauft.

Reisemuster besonders billig.

**Madme. Kommen aus Wien,**

präparirt für guten Geschmack.

**Wiesbaden, Tannusstrasse 48.**

**Galläpfel,**

sehr schön, zum Verkauf Langgasse 9, im Hof.



**Der neue Kursus in Putzmachen**

(Unterweisung von Damen-Gütern jeder Art, Färbes, Gauden, Roben,  
Schleifen, Hüden z., Herren-Kravatten, Garniren von Röcken,  
Sophastoffen z.) — Honorar Mk. 15 —

beginnt Montag, 20. September.

Weitere Anmeldungen baldigst erbeten.

**Victor'sche Schule, Tannusstrasse 13.** 11822

**Goldwaaren**

liefern zu den billigsten Preisen

**Louis Pomy, Goldarbeiter,**

Saalgasse 36, am Kochbrunnen.

Eigene Werkstätte.

Ankauf von altem Gold und Silber.

**Möbelmagazin**

**Wilh. Schwenck, Tannusstrasse 40.**

Empfehle größte Auswahl von den einfachsten bis zu  
den hochlegantesten compl. Einrichtungen als auch  
einzelner Möbel in jeder Style und Holzart. 9775

**Billigste Preise. Garantie für solide Arbeit.**

**Walhalla.**

**Grand Restaurant,**

Besitzer: **J. Rath,**

**Wiesbaden,**

Eingang Mauritiusplatz.

Pferdebahn-Haltestelle.

Wein-Restaurant

Wiener Café

Billardsaal

Doppelkegelbahn.

Extrazimmer für Vereine und Gesellschaften.

Exquisite französische und deutsche Küche.

Küchenmeister: **H. Kiefer.**

**Biere**

aus der **I. Pilsener Actien-Brauerei,**

der **Münchener Brauerei zum Spaten**

und 11076

der **Wiesbadener Brauerei Felsenkeller**

(Küfner).

**Ausgezeichnete reine Weine**

eigener Kellerei

und erster Häuser des In- und Auslandes.

**Elektrische Beleuchtung**

und vorzüglich funktionierende elektrische Ventilation

sämmtlicher Räume durch eigene maschinelle Anlagen.

**Hochfeines Salatöl,** zu billigen Preisen empf.

**hochfeines Olivenöl,** Carl Schlick,

**feinen Speise- und** Kirchgasse 49, 8533

**Einmach-Essig** Kaffee-Hdl. u. -Brennerei.

**Pr. Astrach. Caviar**

und

**pr. grobkörn. Elb-Caviar**

empfiehlt billigst

Kirchgasse 52. **J. C. Keiper, Kirchgasse 52.**



**Ein Versuch beweist**

dass trotz aller Nachahmung, die echte

Leibig'sche Back-Pulver u. Back-

Mehl sein, erst nach dem 15. Jahr

behalten. Man achte auf die Namen

Leibig u. d. Schutzmarke Z. h. h. 1. all.

best. Gesch. u. Meise & Leibig, Hannover.

F 107

**Badhaus zum goldenen Brunnen**

Langgasse 31.

**Bäder à 50 Pf.,**

im Abonnement billiger. 10489

**Heirath** vorzuschläge v. 1000 bis 1 Million

sonst

**Off. Journal, Charlottenburg 2.**

**Prima Filz-Hüte,**

vorzüglich im Tragen.

Neueste Form. — Elegante Ausstattung.

Schwarz und alle Mode-Farben

pro Stück **M. 3.—**

**Hermanns & Froitzheim,**

Webergasse 12 u. 14. 10654

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 431. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 16. September.

45. Jahrgang. 1897.

(45. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Neues Leben.

Roman von Alexander Hömer.

Die Prinzessin hatte auf dem Wege dahin Fells' Arm genommen und flüsterte angelegentlich mit ihm. Jedenfalls war sie noch nicht von dem tiefen Ernst befeelt, den das Medium eben empfunden hatte. Man hörte in dem verdunkelten Raum ihr unterdrücktes Lachen. Ueberhaupt erforderte es bei ihrem unstillen, unruhigen Wesen stets einige Zeit, bis die Kette gelöst war, und der Strom in feierlicher Stille die seinen Einflüssen verband.

Die Kette war nach einer früheren Angabe der „unsichtbaren Intelligenz“ folgendermaßen geordnet worden: am oberen Ende des Fells' Arm, das Medium, neben ihr Fells, dessen gleiches Gesicht in der eigentümlichen Beleuchtung willkürlich geistig auslag. Seine Hand ruhte fest auf der Emilys, und sein starrer Blick übte die magnetische Wirkung auf sie. Ihre nach oben gerichteten Augen wurden starrer und starrer.

Ihr Nachbar auf der andern Seite war Prinz Anton, dann folgte die Prinzessin, Kammerherr von Olden und Otilie wieder neben Fells' Arm.

Genie schienen eine feindliche Stimmung zu walten, die sich beruhigenden Hände zuckten, die Wunden der meisten Teilnehmer zeigten nicht die positive Ruhe, welche das Haren auf eine fremde Einwirkung forderte.

Am unbewegtesten sah Fells aus, aber Emily, in der ein innerer Sturm brauste, vermochte kaum die Beherrschung zu erlangen, welche sie für ihre Rolle brauchte. Es emigrierte nicht, wie durchdringende Fells' Augen jede ihrer Bewegungen beobachtete. Und er war sonst so träge, so gleichgültig, so ungemein brauchbar für ihre Zwecke.

Der Fells wollte sich anfangs nicht einmal heben; endlich erschollen einige Klöpfel auf die von der Prinzessin gehaltenen Fingerringe. Aber der Sinn war verworren, ungenügend, und einmal durchlachte man das Wort „unrein“ heraus. Die Geister waren nicht zufrieden mit der Seelenverfassung ihrer Beschwörer.

Otiliens Hand zitterte merklich unter dem Druck von Fells' Waldführens Fingerring. Sie konnte eine gewisse anheimliche Spannung bei diesen Manipulationen nicht abschütteln, sie war nicht glücklich und nicht ganz unglücklich. Der sicherhafte Eifer ihres gutmütigen Nachbarn, des Kammerherrn, steckte sie zuweilen an. Dieser war meist in einer Art Verzückung, und das geheimnisvolle Ahnen einer dunklen, unerforschten Welt hielt auch ihre junge Seele im Bann. Sie bezahlte diese Sitzungen allemal mit schwerem Kopfschmerz am andern Tage.

Die Prinzessin sprang nach kurzem Experimentieren ungeschicklich auf.

„Da ist heute etwas nicht in Ordnung“, rief sie, „Sie sind's, liebe Götter, in Ihrer Seele wohnt etwas — und wenn Sie sich nicht konzentrieren, da geht's natürlich nicht. Wir müssen warten, bis das neapolitanische Medium kommt, ich denke, in nächster Woche haben wir sie hier. Meine großen Fragen hatte ich dafür in Bereitschaft. Ich entlasse Sie, meine Herrschaften, die Geisterhunde ist schon vorüber, und nun! mein Mädchen sieht schon ganz bematerialisiert aus.“

Sie nahm Otilie, welche allerdings, als sie ins Helle trat, sich als recht überdrüssig aussehend erwies, in den Arm, küßte sie und reichte Waldführens mit ganz besonderer Gewalt die Hand. Prinz Anton wurde merklich kühl behandelt und Emily im höchsten Grade nachlässig.

Fells geleitete Emily an ihren Wagen und fuhr mit ihr. Die Baronin Gellie wachte bis jetzt gar nichts von diesen geheimen Abwesenheiten ihrer Kette. Sie fielen in so späte Abendstunden, daß sie dann entweder selbst in einer Solitäre oder schon zur Ruhe gegangen war, und Emily war dreißig und gewandt genug, beglückte sie ja vor jeder Gefahr.

Fells aber hatte stets die Artigkeit gehabt, sie sicher nach Hause zu geleiten, und ihr Verschwinden war ja auch im Laufe der Jahre sehr intim geworden.

Heute Abend lockte es in Emily. Sie hatte von Anfang an die höchste Auffassung für diese „geheimen Wissenschaft“ zur Schau getragen, sich als von einer heiligen Mission erfüllt hingestellt, und war jetzt entrückt über dieser Profanierung der Sache Seitens der Prinzessin.

„Mit ihr ist nichts zu treiben“, sagte sie, „und Du, Fells, warst heute auch in einem Seelenzustande, der für die Sitzung nicht taugte. Das Wort „unrein“, das uns die Unsichtbaren zuschickten, war furchtbar wahr. Willst Du Dir etwa ein, daß ich nicht in Deiner Seele lese? In die allergeringsten Falten schone ich hinein, das ist das geheimnisvolle Band, das uns verknüpft, das nie zu zerreißen ist.“

Fells sah in seiner Wagnerei und rauchte seine Cigarette, der kleine glühende Punkt leuchtete in dem Dunkel des Compos.

„So“ — sagte er in einem unaussprechlich lässigen Ton, — „dann müssen wir's abwarten. Wenn es die himmlischen Wirklich geknüpft haben, brauchen wir ja weiter nichts dazu zu thun.“

Fells! Fells! Mitunter könntest Du einen bis zur Maserie bringen. Du hast etwas mit der Maserie gehabt heute Abend, das unheimliche Ding bildet eine gewaltige Stimmung in dem Fells; wenn die Prinzessin die nicht entfernt, kommt sie nie zum Ziele. Deine Seele aber beherrscht das Mädchen heute Abend, und — lächerlich! — von Leidenschaft, die unter Deiner passiven Oberfläche leuchtet, nach der Deine Natur leidet, davon ist kein Funke in ihr. Sie wird Dich nie brauchen, die sie selbige Stunden schaffen, und an eine physische Ehe denkst Du nicht, die ist Dir ein Gedul, bis einmal Deine Stunde schlägt. Deine Kompliziertheit, aus den feinsten Einflüssen zusammengelegte Persönlichkeiten versteht nur eine — die Schwerkraft, welche die Vorsehung für Dich schuf.“

Fells' Lächeln lag und trocken, aber abgesehen er das, abgesehen sein nächster Geist sich energisch wehrte, folgte Neben, durchdringt von dem heißen Ahnen der Leidenschaft, läßt doch eine Wirkung auf ihn. Die Wirkung beseligte ihn nicht, sie verfluchte ihn, aber er war nicht im Stande, sie abzuschütteln. In seinem Leben, wie er es führte, erschaffte seine Willenskraft mehr und mehr, und sein Mark schaltete an. Mit Angenommen ward er sich dessen zuweilen bewußt.

„Du hast aber mehrere Bekehrungen in der Welt“, sagte er sehr lachend.

„Fells — durch solche Tücken täuschst Du mich nicht, Du weißt genau, daß mein ganzes Sein aufsteht in Dir.“

Ein vieldeutiges „Am“ schallte aus der Ecke zurück, der glühende Punkt erlosch, die Cigarette war ausgegangen und wurde fortgeworfen.

„Und Claus Hartwig?“ sagte er langsam und kühlte, wie seine Nachbarin zusammenzuckte. „Er weiß aller Wahrscheinlichkeit nach nicht mehr unter den Lebenden“, fuhr er fort, er gehörte zu den Narren, welche ihr Herz festhielten, wenn welche Kräfte sie umlammern und heiße Lippen sie küßten — aber es ist kein erhebendes Gefühl, solch einen Vorgänger geküßt zu haben.“

Emily schüttelte.

„Ammer dieser verrückten Maser“, rief sie hervor, „wer hat Dich eigentlich auf den Gedanken gebracht — nein und tausendmal nein — ich habe ihn nie geküßt, er war mir der gleichgültigste der Menschen.“

„Verschwöre Dich nicht“, meinte Fells spottend, „wir werden jetzt so vertraut mit den Abgeschiedenen, daß ich ihn ja einmal küßten könnte, um die Wahrheit zu erfahren. Ich bin ein närrischer Knauz in dem Punkt, und ich sage es Dir schon früher, ein unlässig Band zwischen uns knüpft sich nicht eher, als bis ich weiß, daß der erste, den Du geküßt.“

„Fells, Du beleidigst mich unverschämte.“

„Ja — es ist schade, mir fehlt Deine Hellscheregabe;“

ich lese nicht so klar in Deiner Seele, wie Du in der meinen. Ich leugne es nicht ab, Du bist nicht die erste, die ich geküßt, und es mag ungerecht sein, wenn ich die Anforderung an Dich so streng stelle, aber Gott schuf die Männlein und Weiblein verschieden.“

„Du bist heute Abend in der Quaslaune. O, ich kenne Dich“, rief Emily wild, „und wenn ich nicht wüßte, daß Du der Meine bist mit Leib und Seele — ich könnte Dich hassen. Aber sieh, Fells, da ist etwas, stärker als Du und ich, wir sind aneinander gefettet. Wann die äußere Form vor der Welt und verbündet, das ist Frage der Zeit. Und diese Deine lächerliche Eifersucht — Farge ist es, Tyrannenlaune, und Dein Herz hat gar keinen Antheil daran.“

„Möglich — jedenfalls bist Du sehr weise.“

Der Wagen hielt, Emily war vor dem Quartier am Hallschen Hof angelangt. Sie rasierte ihr Kleid zusammen, er hielt ihre Hand fest, zog sie zu sich heran, und ihre Lippen begegneten sich in einem heißen Kuß. Dann küßte sie über das Trottoir und zog die Glöde für den Portier. Fells schloß den Schlag und lehnte sich in die Wagende zurück. Sie war eine Etre — es mußte ein Ende gemacht werden.

## Seiendzwanzigste Kapitel.

In Otiliens Augen wollte kein Schlaf kommen in dieser Nacht. Sie war sonst meistens herzlich müde von dem unruhigen Nichtstun ihrer Tage und schlief dann traumlos und fest. Ihr Leben stieß ja ohne Ereignisse, ohne Hoffnung dahin. Heute zuerst waren Möglichkeiten aufgetaucht, daß es noch einmal wieder eine andere Wendung nehmen könne. Eine Heirat — sie schauderte und verbar ihr Haupt tief in die Kissen.

Kein Mann von denen, welche sie hier in diesen Jahren kennen gelernt, hatte ihr irgend einen Eindruck gemacht. Gleichgültig, völlig kühl den oft feurigen Huldigungen gegenüber, hatte sie dagewandert gestanden. Sie war nicht thöricht genug, um sich dadurch blenden zu lassen, sie wußte, daß von diesen Kavaliere kein einziger es ehrlich meinte.

Wachte Fells' Waldführens eine Ausnahme? Er war immer freundlich zu ihr gewesen, meinte er es ehrlich? Liebt er sie?

Liebe — konnte man in dieser überfelmten Welt überhaupt das Gefühl, das sie unter Liebe verstand? Ihr Kitzel es heiß heraus, vor ihrem Geiste stand ein Bild, das sie bannen mußte — in die treuen Augen schaute sie nie mehr, sie selbst hatte sich geschieden von ihnen — vorbei, vorbei! Sie zwang sich, ihre Gedanken auf den Baron Waldführens zurückzuführen. Wenn er wirklich eine Neigung für sie gehabt hätte, was aus seinem Benehmen wohl zu schließen war — würde er so viel Energie, so viel Willen besitzen, um den Standesvorurtheilen zu trotzen? Wie kühl, wie nüchtern überlegte sie, das war jedenfalls keine Liebe, was sich in ihr regte. Heiße und kalte Schauer rüttelten sie, welche Zukunft — Liebeser so oder sol — sie wüßte sich fester in ihre seidene Decke und versuchte, die Gedanken zu bannen. Ach, könnte sie schlafen, ohne zu erwachen!

In den nächsten Tagen fiel es ihr auf, daß Baron Waldführens ungewöhnlich lange Unterredungen mit der Prinzessin hatte. Sie mußten etwas Besonderes vorhaben. Die Prinzessin hatte auf der diesjährigen Kunstausstellung ein Bild erworben — sie kaufte alljährlich einige Werke moderner Künstler — diesmal hatte sie eine sonderbare Wahl getroffen, über welche die Umgebung ihre Glöfen machte.

Das Bild stellte eine holländische Kirnack dar, und die Scenen ausgelassenster Blüthezeit darauf waren zum Theil deart, daß sie nicht in den Salon einer Dame paßten. Die Prinzessin amüsierte sich aber gerade über diese, und sie debattirte und kritisierte mit Baron Fells oft lange vor diesem Werk moderner Kunst, wobei sie viel flüsterten.

Otilie geriet sich mitunter den Kopf darüber, was sie miteinander vorhaben mochten.

(Fortsetzung folgt.)

## Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar



16. Langgasse 16.

# zu jedem Preis.

Von den einfachen Sorten sind noch folgende Artikel zu erwähnen:

Braune Stiefel für Kinder pro Paar 2.00, Lasting-Morgenschuhe mit Absatz pro Paar 1.50, Lasting-Haus- und Morgenschuhe pro Paar 1.00, Damen-Strassen-Stiefel pro Paar 3.00.

## Max S. Wreschner, Langgasse 16.

Samstags ist das Geschäft geschlossen.

**Vom Winzer**  
zum  
**Consumenten.**  
Für die Reinheit meiner Weine garantiere ich. F 117  
Wallhausen (Rheinland), Jacob Mittwich, Winzer.

**Möbel-Consum-Geschäft**  
Ronsenstr. 17, Ronsenstr. 17,  
neben der Reichsbank.  
**Von heute täglich**  
9-12 und 2-7 Uhr

werden in den Geschäftsfaktualitäten Ronsenstr. 17  
sämtliche Möbel, Betten, Spiegel in großer  
Auswahl zu anerkannt billigen Preisen bei solider  
Arbeit freihändig verkauft.

Ca. 40 Kaff.-Betten (matt und blank), 10 Tischen-  
Sesseln, Garnituren mit Plüsch- und Seiden-Bezug,  
Ottomanen, Buffets, Büren, Betten- und Damen-  
Schreibische, ca. 60 Bücher-, Spiegel-, Kleider- und  
Küchenkränze, Kommoden, Console, Waschkommoden  
und Nachtschränken mit Marmor, Handtuchhalter,  
Servirische.

Alle in großer Auswahl und guter Qualität unter  
mehrfähriger Garantie zu billigen Preisen. 11742

**H. Markloff,**  
Ronsenstr. 17, Ronsenstr. 17.  
Consum-Geschäft  
für Möbel, Betten, Wohnungs-Einrichtungen  
und Ausstattungen.

Anerkannt billige Bezugsquelle bei solider Arbeit.

**Billige und gute Möbel**  
in großer Auswahl und jeder Preislage zu verkaufen. 10248  
H. Schmidt, Friedrichstraße 18 u. 14.

**Steinerne Einmachgläser und Töpfe,**  
Glas- und Einmachgläser,  
Erdene Einkochgeschirre  
in bekannt bester Qualität empfiehlt 9748

**W. Heymann,**  
3. Ellenbogengasse 3.  
Unübertroffen an Haltbarkeit, Trockenkraft und Glanz  
sind meine

**Bernstein-Fussboden-  
Glanz-Lackfarben.**

Dieselben sind streichfertig, trocknen über Nacht hart auf  
ohne nachzukleben und finden deshalb nach einmaligem Gebrauch  
in jedem Haushalt als

**beste Fussboden-Anstrichfarbe**  
dauernde Verwendung. Sie eignen sich auch vorzüglich zum  
Anstreichen von Küchen-, Haus- und Gartenmöbeln.  
Preis der 1-Kilo-Patenbüchse, für 15 □-Mtr. reichend, in  
12 verschiedenen Farben vorrätig.

**Mk. 1.50, 1.70 und 2.—.**  
in allen Nuancen, rasch trocknend und nicht  
nachklebend.

**Oelfarben**  
Leinöl, Leinölfirnis, Terpentinöl u. Siccatis.  
Pinsel in grösster Auswahl.

**la Parquetbodenwachs, weiss und gelb,**  
sehr ausgiebig, hohen u. dauerhaften Glanz gebend. Preis  
der Dose 50 Pf. und 1 Mk. 3658

**la Stahlspäne**  
1/2 Packet 30 Pf., 1/4 Packet 60 Pf.

**Chr. Tauber, Kirchgasse 6.  
Bierstadt.**

Die Thonwaren-Fabrik empfiehlt ihr Lager in Drainage-  
Röhren in jedem Kaliber, Kamin-Röhren von 16 u. 18 Ctm. Durchmesser  
Weiter werden auf Bestellung sofort angeliefert u. pünktl. geliefert.  
Lieferungslohn Ludwig Mayer, Dämer. 11405

**Hautkrankheiten,**  
Geschlechtsl., Schwäche,  
er. Harnanalyse, Nieren-, Blasen-, ohne Einspr.,  
spez. veranl. Fälle Flecht-, Beinschäden, Hand-  
wurm beseitigt schnell u. gründlich. 31-j. Erfahr.  
Auswärts briefl. (also in English language). Sicherst.  
Erfolg. (E. B. 1401) F 24

**Dir. Harder, Berlin,**  
Elasserstr. 6.

**Anzünde- und Brennholz.**

Reife-Edelholz per Ctr. Mk. 1.20, fein gelbliches Kie-  
fenzholz pr. Ctr. Mk. 1.50, Buchen- u. Kiefernholz (Brennholz)  
(verpackt, Schnittlängen) im einzelnen Ctr., sowie in grös. Partien,  
sowie Langholz (die Preistransparenz empfiehlt. 11885  
Besondere Empfehlung: Kiefernholz (Schwarzholz),  
zu Anzündeholz leicht nachzulassen, zu dem außerordentlich billigen  
Preis von Mk. 1.50 per Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.

**Wilh. Linnenkohl,**  
Ellenbogengasse 17 u. Helldorfstraße 2a.  
Brennholzfabrik verm. Maschinenbetriebs.

Goldene Kaiser-Medaille der  
BERLIN  
GOLDENE STÄDTS-MEDAILLE  
MEDAILLEN:  
1862 LONDON, 1867 PARIS,  
1873 WIEN, 1876 PHILADELPHIA,  
1876 MÜNCHEN, 1879 BERLIN.  
Ausstellung für Unfallverhütung  
1889.  
GOLD. MED. HYGIENE-AUSST.

**W. SPINDLER**

Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

**Färberei und Reinigung**

von Damen- und Herren-Kleidern,

sowie von Möbelstoffen jeder Art.

**Wasch-Anstalt** **Reinigungs-Anstalt**  
für Tüll- und Mull-Gardinen, für Gobeline, Smyrna-, Velours-  
echte Spitzen etc. und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

**WIESBADEN,**

Bärenstrasse 7, Ecke Langgasse.

FRANKFURT a. M.,

MAINZ,

Zeil 74 und Kaiserstrasse 49.

Schusterstrasse 19.

Martin Blaschke, Breslau.  
**Auskunfts-Büreau, gegr. 1878.**

Spezialist für detaillierte familiäre Berichte allerorten und evtl. auch anonym.

Weltausstellung Chicago 1893  
höchste Auszeichnung.

**DER BESTE BUTTER-CAKES**  
H. C. F.  
**LEIBNIZ**  
HANNOVER  
GESEZLICH GESCHÜTZT  
Hannoversche Cakes-Fabrik  
H. BAHLSEN.

Überall zu haben.

**WAFFEL-SPECIALITÄT**  
H. C. F.  
**DESSERT**  
HANNOVER  
GESEZLICH GESCHÜTZT  
Hannoversche Cakes-Fabrik  
H. BAHLSEN.

**Dessert-Waffel**  
mit Original-Füllung.

(Man.-No. 15163) F 4

Den Hausfrauen zur gefl. Beachtung!  
**MAGGI'S Suppenwürze** C. Acker Nachf.,  
E. Hees Jr.

Staatsmedaille in Gold 1896.  
Bedeutend billiger und mindestens ebenso gut als der beste  
holländische Kakao ist

**Hildebrand's  
Deutscher Kakao**

zum Preise von Mk. 2.40 das Pfund.

**Man versuche und vergleiche!**

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

**Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Maj. d. Königs, Berlin.**

## Nachlaß- Versteigerung.

**Heute**

Donnerstag, den 16. Septbr. c., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der Erben die zum Nachlaß der verstorbenen Frau **Guillierme**, Witwe, gehörige Wohnungseinrichtung

2. Herrngartenstraße 2, Part. r.,

bestehend aus:

Betten, Kleider-, Spiegel- und Weissengeschränke, Salonarmaturen (Canape, sechs Stühle, grün. Plüsch), 1 Divan, einzelne Canapes, Kommoden, Consolen, Waschconsolen, Nachttische, Handtuchhalter, Goldspiegel mit Trümeau, runde, ovale, vieredrige u. Ausziehtische, Stühle, Verticow, Regulator, 1 Krankenfahrstuhl, 1 Nähtisch, 1 Hand-Nähmaschine, Teppiche, Bilder, Vorhänge, Hängeglocken und Stuhl Lampen, Glas, Porzellan, Gold- und Silberfachen, Damen-Garderobe, Weisszeug, sowie die gesamte Kücheneinrichtung

Offenlich meistbietend gegen Barzahlung.

F 257

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator.

Büreau und Geschäftsflokal Adolphstraße 3.

## Obst-Versteigerung.

**Freitag,**

den 17. September cr., Nachmittags 5 Uhr, läßt Herr **Christian Wörner**, Bürgermeister a. D., in Biersfeld, das Obst,

F 257

**Äpfel und Birnen,**

von 20 sehr vollhängenden Bäumen

Offenlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Zusammenkunft am Friedhof in Biersfeld.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator u. Taxator.

Büreau u. Geschäftsflokal: Adolphstraße 3.

## Damen-Costüme, Jaquetts, Umhänge, Mäntel- und Stoff-Versteigerung.

Nächsten Montag, den 20. September cr., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionsflokal

**3. Adolphstraße 3**

eine große Parthie sehr eleganter moderner

Damen-Costümes, Jaquetts, Umhänge, Plüschmäntel (vorunter Modelle), Reste Damen-Stoffe u. dergl. mehr

Offenlich meistbietend gegen Barzahlung.

F 257

**Wilh. Klotz,**

Auctionator u. Taxator.

## Kohlen-Lieferung

für die Wohlthätigkeitsanstalt Panlinenstiftung. Die Lieferung der für unsere Centralheizung erforderlichen Coaks und der für unsere Küchen erforderlichen weissen Kohlen für die Zeit vom 25. September 1897 bis 31. März 1898 soll vergeben werden.

Offerten mit Angabe der Zeiten sind bis Samstag, den 18. September cr., Vormittags 12 Uhr, in unserer Anstalt, Schierheimstraße 17, einzureichen.

Wiesbaden, den 14. September 1897.

Der Vorstand.

## Journalzirkel.

Freie Auswahl aus 37 Zeitschriften. Wöchentlich einmaliger Wechsel. Eintritt jeder Zeit. Prospekte zu Diensten.

11863

**Heinrich Roemer,**

Buch-, Kunst- u. Antiquariats-Handlung, Langgasse 32, Hotel zum Adler.

## Ersatzwahl zum Landtag

(Kreis Wiesbaden-Land und Höchst).

Samstag, den 19. September, Nachmittags 3½ Uhr, im „Frankfurter Hof“ in **Hofheim**

Nationalliberale Wahlversammlung, in der der Kandidat der Partei,

**Herr Bürgermeister Wolff**  
aus Biebrich,

sich vorstellen wird.

In dieser Versammlung werden hierdurch alle Wahlmänner, die 1893 für **Born** gestimmt haben, sowie die Vertrauensmänner der Partei aus den Kreisen Wiesbaden-Land und Höchst ergebenst eingeladen.

11849

Die Vorsitzenden  
der Nationalliberalen Bezirks-Comitees  
Wiesbaden-Land und Höchst.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung

Zweigverein Wiesbaden.

Die Fortbildungsschule, die in 4 wöchentlichen Unterrichtsstunden ihre Schülerinnen im praktischen Rechnen weiterzubilden und mit den schriftlichen Arbeiten des Geschäftslebens und mit der Buchführung vertraut machen will (Honorar 5 Mark fürs Halbjahr), beginnt das Wintersemester Montag, den 20. September, Nachmittags 4 Uhr, im Schulhause Sülzberg 12.

Die **Flut- und Nähmaschine** eröffnet ihren Winterkursus mit der Aufnahme neuer Schülerinnen Dienstag, den 21. September, Nachm. 4 Uhr, daselbst. Anmeldungen werden auch in der Victorischen Annahmestube, Tannstraße 13, entgegengenommen. Das Honorar beträgt bei 4 wöchentlichen Unterrichtsstunden, worin eine geprüfte Handarbeitslehrerin im Nähen, Flicken, Umändern von Kleidungsstücken, Zuschneiden und Anfertigen von Kleidungsstücken und einfachen Kleidungsstücken unterweist, für den ganzen halbjährigen Kursus nur 2 Mk. 11859

Der Ausschuss.

## Gartenbau-Verein.

Heute Abend 8½ Uhr: Versammlung im Vereinslokal, Hotel Ronnenhof (Gartenhof).

Tagesordnung:  
1. Besprechung über die im Herbst stattfindende Stadtverordnetenwahl.  
2. Festsetzung des Programms pro Winter 1897/98.

Der Vorstand.

## Gesellschaft Gemüthlichkeit.

In unserer am Sonntag, den 19. September, Nachmittags 4 Uhr, im Saale der Turngesellschaft, Westrichstraße 41, stattfindenden humoristischen Unterhaltung mit Tanz haben wir unsere werthen Mitglieder, sowie alle Freunde und Gönner der Gesellschaft ergebenst ein.

Der Vorstand.

## Hellische Damenheim-Loose

A 1 Mt. 11 St. 10 Mt. Bildung 16. Sept. System. 60,000. 20,000. 10,000 Mt. **Wescher Deubau-Loose** A 3 Mt. 90 St. **Wescher-Loose** A 1 Mt. 11 St. 10 Mt. **Frankf. Pferde-Loose** A 1 Mt. 11 St. 10 Mt. empf. 11850

F. de Fallot, 10. Langgasse 10.

## 12 Dugend Messer und Gabeln

mit schwarzen Stielen, Silberband, ganz scharf geschliffen, mit feiner Stahlgabel, verkauft zu dem billigen Preis von

11870

**6 Messer und Gabeln nur 5 Mt.**  
**Karl Thoma, Messerschmied,**  
Goldgasse 11.



**!Nasir-Seife!**

Herrn u. gewöhnt sich sich selbst zu rasiren, empf. diese. Ausgeschiedet durch diesen lang anhalt. Schaum, angenehmen Geruch u. außerordentlich sparsamen Verbrauch, mild u. nichtschmerzhaft für die Haut, p. St. 25 Pf. Angl. empf. Nischolden u. Nischolden mit Nischolden, ang. Mt. 1.50. 11861

Verf.-Büro von W. Salzmann, Spiegelgasse 8.

Korrespondenz-Adressen: H. Gertrud, Sedanplatz 4. 7746  
1893er Wiesener reiner Naturtrübwein in Flaschen und Gebinden direct u. Prob. zu bez. Nicolaistraße 23, Pt. 10878  
Zum Weinladen: **Witab, Weinlauden u. Weisen**  
Wöhlingstraße 10, im Garten. 10245

## Unfall- und Haftpflicht-Versicherung.

Eine nur die Einzel-Unfall- und Haftpflicht-Versicherung cultivirende erste Aktien-Gesellschaft mit vorzüglichen jeder Concurrenz überbundenen Einrichtungen und Bedingungen sucht dringende General-Vertreter für **Wiesbaden** mit Recht unter günstigen Bedingungen. **Wiesbaden** exprobierte Außendame finden ebenfalls Engagement mit Auswirkung auf spätere Entlohnung als Repräsentanten größerer Bezirke. Offerten sub J. J. 6533 an Rudolf Mosse, Berlin S.W.

## MIMEXIN

Gesell. gesch. in d. A. D. Durch zahlreich militärärztliche Atteste anerkannt. Unfehlbar sicher u. nachhaltig, erprobt als bestes, rationelles Special-Mittel gegen

**Wanzen.**

Nicht zu verwechseln mit wirkungslosen Allumini-Mitteln. Anwendung ohne jede Belästigung. Zeug. u. Prospekte gratis. Erhältlich in Drogerien nur in Original-Flaschen zu 25, 50 und 100 Pf. Allein-Verkauf für alle Länder: **Rudolf Erlingwein, Hannover.**

Verkaufsstellen:  
**Oscar Siebert, Tannstraße 50;**  
**Carl Portzehl, Rheinstrasse 1;**  
**Carl Brodt, Drogerie;**  
**Willy Gräbe, Drogerie;**  
**Otto Siebert, am Markt 10;**  
**Fr. Bernstein, Weirits-Drogerie;**  
**H. Neigenand;**  
**Fr. Mitt, Drogerie.**

F 69

## Die Kohlen-, Coks- und Brennholz-Handlung

von **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden**  
(Telephon 527),

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und Adolphstraße 2a,

empfiehlt zur Deckung des Herbst- u. Winterbedarfs zum gest. Bezuge für Haus-, Küchen- und Maschinenfeuerungen:

In Qual. mel. Sandbrandkohlen,  
In Qual. gewasch. und gefiebelte Aufkohlen in Korn I, II und III,  
In Qual. Vier-Driflets von Beche „Alte Haase“,  
In Qual. Braunkohlen-Patent-Driflets,  
In Qual. Feiz-Coks in verschiedenen Abmessungen für Central-Heizanlagen, sowie  
Grube-Coks, Buch-Holz, Kohlen, Carbon-Natron, Kalkstein, Kugeln, und  
Brennholz, ferner:  
Kohlenscheiber, Anthracit-Drifletkohlen für amerikanische und andere Dauerbrandöfen, halbfette Drifletkohlen, nicht badend und nicht rauchend, für Salon-Öfen.

Preisverzeichnisse gerne zu Diensten. Es empfiehlt sich, schon jetzt mit den Bezügen zu beginnen.

10968

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs empfiehlt ich

## Belgische Anthracitkohlen

von **Bonne Espérance, Herstal.**

Diese Kohle, der besten englischen Anthracitkohle gleich, bildet ein vorzügliches Heizmaterial für Dauerbrandöfen. Ferner offerirt:

halbfette rußfreie Aufkohlen, Korn I u. II für Salon- und Zimmerbrand, sowie alle anderen Sorten **Fettkohlen** aus direktem Bezug ab Beche. Sämmtliche anderen Brennmaterialien in nur In Qualität.

Verkaufen gerne zu Diensten.

11899

## Th. Schweissguth,

Telephon 274. Krossstraße 17. Telephon 274.

## Speisehaus L. Ranges,

Kranienstraße 3, 1. St. Kranienstraße 3, 1. St.  
Nur anerkannt gute Küche. Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mt. und höher in und außer dem Hause, Abonnanen billiger. Auf Wunsch ins Haus gebracht. **Maxim. verl. Kochfrau.**

## Restauration Seidenraupe,

Krossstraße 3. Krossstraße 3.  
Heute Abend: **Mekelsuppe,** wozu höflich einladet **Johann Pauly.**

## Gasthaus zur Stadt Biebrich,

9. Albrechtstraße 9.

## Täglich süßen Apfelmost

(eigene Kelterei). 11687

**Wilhelm Bräuning.**

## Zur Teutonia,

Wichstraße 14.

## Süßer Apfelmost.

Kelterei im Hause. 11674

Grafenheiner Weinreben zu haben **Ernstgasse 21.**

## Spalier-Obst

billig abgegeben **Ellenbogengasse 23.** 11847











## 45. Jahrgang. 1897.

Meinkeller zu verm. oder zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 30

